



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Bildungsperspektiven

Beschreibung

Das Projekt "Bildungsperspektiven" bezweckt, für die nächsten zehn Jahre Szenarien zur Entwicklung der Schüler-, Studierenden- und Abschlüsse des gesamten schweizerischen Bildungssystems, zur Entwicklung der Humanressourcen im Bildungssystem sowie zur Entwicklung des Bildungsniveaus der Bevölkerung zu liefern. Das Hauptziel der Szenarien ist es, die Entwicklungen des Bildungssystems so gut wie möglich zu antizipieren, damit eine solide Entscheidungsgrundlage für die verantwortlichen Instanzen geschaffen wird. Die Szenarien werden mit einer hohen Gliederungsstufe erarbeitet, so dass sowohl regionale Trends als auch die Entwicklung einzelner Bildungsgänge erfasst werden.

Methodik

Die Szenarien basieren auf einer möglichst adäquaten Modellierung der Verläufe der Lernenden, Studierenden oder des Schulpersonals im Bildungssystem. Sie basieren auf Datenquellen des BFS (Verlaufsstatistische Analysen im Bildungsbereich LABB, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE, Strukturerhebung SE und Bevölkerungsszenarien) und externen Quellen (insbesondere Projektionen der Arbeitslosenquote SECO).

Verwendete Variablen:

- Soziodemografische Informationen
- Bildungsweg
- Migration

Regionalisierungsgrad:

- Lernende der obligatorischen Schule: Kantone
- Lernende und Abschlüsse der Sekundarstufe II: Kantone
- Studierende und Abschlüsse der Hochschulen: Institutionen
- Studierende und Abschlüsse der höheren Fachschulen: Sprachregionen
- Eidgenössische Fachausweise und Diplome: Gesamtschweiz
- Lehrkräfte der obligatorischen Schule: Kantone
- Bildungsniveau der Bevölkerung: Gesamtschweiz

Periodizität:

Alle 2 Jahre für die Lernenden, Studierenden und Abschlüsse; unterschiedlich für die übrigen Themen.

Referenzperiode:

Die aktuellsten statistischen Daten zum Zeitpunkt der Ausarbeitung der Szenarien. Szenarienhorizont: 10 Jahre, 30 Jahre für das Bildungsniveau der Bevölkerung.

Qualität der statistischen Informationen:

Die Qualität hängt von verschiedenen Faktoren ab, z.B. von Reformen des Bildungssystems oder Strukturmassnahmen, von konjunkturellen Faktoren, neuen Verhaltensweisen der involvierten Akteure sowie von der Adäquatheit des Modells. Die Abweichungen werden systematisch überprüft und auf dem Internet publiziert.

Revisionspolitik

Revisionen der Quellen der Szenarien werden in jede Ausgabe integriert. Jede Aktualisierung gibt den jeweils neuesten Informationsstand wieder.

Methodische Revisionen werden je nach Bedarf durchgeführt, zum Beispiel bei dem Beifügen neuer Module oder der Einführung neuer Ansätze und der Integration neuer Datenquellen.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) mit Unterstützung der führenden Instanzen der schweizerischen Bildungspolitik und in Zusammenarbeit mit den Hochschulen

Jacques Babel
+41 58 46 36381
eduperspectives@bfs.admin.ch
